



Rundbrief Nr 02/2009

des Fördervereins Gerda-Weiler-Stiftung e.V., 53894 Mechernich

"Ich dachte, über diese Zeiten wären wir hinaus".
(Ines Kortes)

Die grüne Abgeordnete im Niedersächsischen Landtag hatte amüsiertes Lachen geerntet, als sie die Petition der Geschichtslehrerin Christiane Goldenstedt vortrug, mit der diese ein Kerncurriculum für den Unterricht einforderte, "das der Wahrheit verpflichtet ist", was eine Aufnahme von mehr Frauenpersönlichkeiten aus der Geschichte bedingen würde. Mehr dazu in der SPIRALE DER ZEIT, Heft 5/2009, aus dem **Haus der Frauengeschichte**.

Dienstag, den 7. Juli 2009 (Vollmond)

Guten Tag und Holla - Hallo,
liebe Mitfrauen, Förderinnen und Förderer sowie Sympathieträgerinnen,
ein herzliches Willkommen zum 2. Informationsbrief im Jahr 2009!

Was Sie/ihr in diesem Brief vorfinden/vorfindet:

» 1. ERINNERN UND DANKEN

10 Jahre Gerda-Weiler-Stiftung. Einladung zur Feier nach Hinterzarten bei Freiburg vom 6. - 8. November 2009

» 2. Ergebnisse unserer Wahlversammlung

am 16. Mai 2009 in Oberried

» 3. Schicksalsfäden

Drei Forschungsarbeiten, gefördert von der Gerda-Weiler-Stiftung dank eurer/Ihrer Spenden.

» 4. Die Beiträge von Frauen

"Was nicht in der patriarchalen Geschichtsschreibung steht": Ankündigung der Fortsetzung der Forschung von Doris Wolf aus Zürich.

» 5. "Fürchte dich nicht"

Geschlechterdemokratie in Deutschland (1850 - 1938) in der SPIRALE DER ZEIT, Heft 5/2009 und "Bewegung" in *FrauenweltWeltenfrau* 38/2009

» 6. Frauen in Bronze und Stein

Hinweise auf einen Stadtrundgang in München sowie einem online Magazin "Mütterblitz" und Veranstaltungen im Frauenmuseum Bonn und zum Ende der Labyrinthwoche in Wetzlar

» 7. Kurze Vorankündigungen

» 8. Ganz frisch: Neues aus der Wissenschaft/Leonardo

Männer besser nicht stressen

"Unsere Gesellschaft redet der jungen Frau ein, dass sie sich an den Mann wenden kann, um Freiheit zu gewinnen, und entbindet sie von der Dankbarkeit gegenüber der Mutter. Diese Befreiung ist eine Täuschung, denn die Frau wird ihren Mangel an Dankbarkeit ihr Leben lang mit Elementen der Unfreiheit bezahlen. ... Der Weg der Dankbarkeit ist aber nicht leicht. Der Weg zur Freiheit ist nicht leicht..."

Dorothee Markert, Rüsselsheim 2009

Zu 1: ERINNERN UND DANKEN

10 Jahre Gerda-Weiler-Stiftung.

Einladung zur Feier nach Hinterzarten bei Freiburg vom 6. - 8. November 2009.

Mit Freude mache ich auf die Teilnahme von 5 geförderten Frauen als Referentinnen aufmerksam, auf Dorothee Markert-Küfer, Gabriele Meixner, Dr. Eva Kormann, Dr. Ulrike Knobloch und Dr. Ingrid Gardill. Weiter wirken an der Feier mit: Britta Wessel, Heide Pasquay, Dagmar v. Garnier.

Seit 1999 förderten wir 110 Personen, davon 100 Frauen und durch die Beteiligungen an Dokumentationen wie z. B. die vom 1. Weltkongress für Matriarchatsforschung auch 10 Männer. Das war nur möglich dank Ihrer/eurer Spenden! Bitte weiter so.

Zu 2: Ergebnisse unserer Wahlversammlung

am 16. Mai 2009 in Oberried/Schwarzwald Nach einer würdigen Beisetzungsfeier für Marga Mayer, trafen wir uns in einer lauten Hütte, um u.a. den Vorstand neu zu wählen und die modifizierte Satzung zu beschließen.

Zum Vorstand gehören nun: Gudrun Nositschka, Heide Pasquay, Monika Piper (unsere neue Schatzmeisterin), Christa Mulack, Ziria Voigt, Edith Hellenbrand-Neumann, Ulla Schmid- Scholz, Siegrun Laurent. Die Satzung des Fördervereins können bei mir per Mail abgefragt werden, sonst Postversand.

Wir freuen uns, für Stiftung und den Förderverein aktiv sein zu können.

Zu 3: Schicksalsfäden"

Drei Forschungsarbeiten, gefördert von der Gerda-Weiler-Stiftung dank eurer/Ihrer Spenden.

a. Schicksalsfäden

In Ausstellung und Katalog "**Schicksalsfäden - Geschichten in Stoff von Gewalt, Hoffen und Überleben**" geht es um die künstlerische Auseinandersetzung mit politischer Gewalt und um Aktivitäten von Frauen, diese grenzüberschreitend zu überwinden.

Bis 26. Juli 2009. Ort: Marstall von Schloss Burgfarnbach in Fürth, Do., Fr. 14 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 17 Uhr.

Infos unter: 0911-59 80 769 und

<http://www.frauenindereinenwelt.de>

Schöner Katalog: 5€



b. Wachsen am MEHR anderer Frauen

Erweiterte Neuauflage von "**Wachsen am MEHR anderer Frauen**" von Dorothee Markert als TB für 17€ mit einem Vortrag der Philosophin Luisa Muraro über den Zusammenhang von Selbstbewusstsein und Dankbarkeit gegenüber der Mutter.



c. Im Spannungsfeld von Ich und Körper

Subjektivität im "Parzival" Wolframs von Eschenbach und im "Frauendienst" Ulrichs von Liechtenstein.

Dissertation von Christiane Ackermann, Böhlau Verlag Köln 2009, 47,90€.



Zu 4: Die Beiträge von Frauen

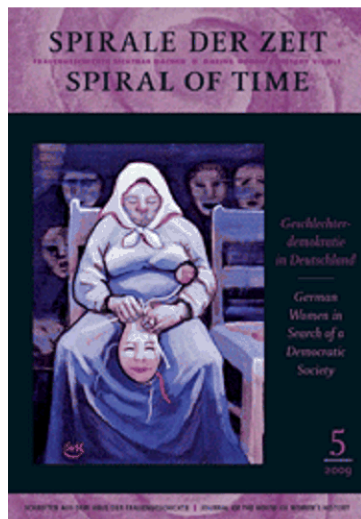
Was nicht in der patriarchalen Geschichtsschreibung steht

Ankündigung der Fortsetzung der Forschung zu den Urmüttern Ägyptens von Doris Wolf.

Der Kampf gegen Weisheit und Macht der matriarchalen Urkultur Ägyptens - Eine Kriminalgeschichte - nennt Doris Wolf /Zürich nun ihr 340 Seiten starkes Werk mit 60 Abb. Es kostet 38,00€. Auf ihrer Webseite <http://www.doriswolf.com> können LeserInnen lfd. Ergänzungen erfahren und mit Doris Wolf diskutieren. Soll im August 2009 erscheinen!

Zu 5: "Fürchte dich nicht"

Geschlechterdemokratie in Deutschland (1850 - 1938) in der SPIRALE DER ZEIT, Heft 5/2009 und "Bewegung" in FrauenweltWeltenfrau 38/2009



a. Spirale der Zeit

13 Autorinnen schreiben über die Kämpfe und Ideen von Frauen

wie die von Louise Otto - Peters, Anita Augspurg, Käthe Kollwitz, Rosa Luxemburg, Lou Strauss-Ernst, Hedwig Dransfeld, Alice Salomon, Marie-Elisabeth Lüders und über den "Gebärstreik" meiner Oma Emma 1913.

Hg. Haus der Frauengeschichte, www.hdfg.de.

Für euch/Sie gilt der Sonderpreis von 14€. Das bildreiche Heft bitte bestellen bei **Marianne Hochgeschurz**, Fasanenstr. 4, 53343 Wachtberg

b FrauenweltWeltenfrau

FrauenweltWeltenfrau in der Schweiz ist in Bewegung, wie auch der Titel der jüngsten Ausgabe. Auf 48 Seiten Ideen, Erlebtes, Gedichte, Visionen von Frauen, die zum Mitmachen und Vernetzen aufrufen. Kontakt: info@weltenfrau.ch, www.weltenfrau.ch

Zu 6: Frauen in Bronze und Stein

Hinweise auf einen Stadtrundgang in München sowie auf das online Magazin "Mütterblitz"

a. Ein reichhaltiges Programm bieten Frauenstudien München e.V. an, Tel.: 089/4481351.

Am 10. Oktober 2009 gibt es einen Rundgang mit Dr. Claudia Mayr durch die Altstadt zu **Frauen-Denkmalern**, am 28. Okt. einen Vortrag von Constanze Hintze zum Thema "Ethik von Geldanlagen". Feste Anmeldung und Bezahlung erforderlich.

b. Mütterblitz online mit Ursula Fournier

Mütterblitz ist das erste matriviaviale Online-Magazin für Mütter und alle Frauen, die mit Mütterthemen befasst sind. Matriviavial bedeutet, auf mütterlichen und dem Leben verpflichtenden Werten basierend. Für die nächste Ausgabe ist ein Beitrag zu Gerda Weiler und unserer Stiftung vorgesehen.

c. "Über den Tag hinaus"

Erinnerungen an Marie Juchaz und Rosa Luxemburg.

Vorträge und Führungen von Marlies Obier am 19. und 26. Juli sowie 2. August, alle um 15 Uhr, im Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10, in Zusammenarbeit mit der AWO Siegerner Werkstätten.



d. Frauenmuseen weltweit

vom 9. - 12. Sept. 2009 im Frauenmuseum Bonn.

Ein Novum in der globalen Weltkultur. Anmeldung bis zum 9. August 2009. [Genauere Infos hier als PDF-Datei.](#)



e. AbschlussTage der 9. Labyrinth-Woche in Wetzlar am 18. und 19. Juli 2009.

Infos bei **Sigrid Kirdorf**, 064441/262 02 oder auch im Internet: <http://www.labyrinth-projekt-wetzlar.de>

Zu 7: Kurze Vorankündigungen

a. Zwei Studiengänge "Philosophische Praktikerin"

in Rostock und Zürich von der Philosophin [Dr. Annegret Stopczyk](#), Stuttgart.
Beginn Nov. 2009 bzw. April 2010. Infos: Tel./Fax: 0711 - 6743486 und <http://www.stopczyk-philosophie.de>

b. Feier 30 Jahre VFFM (Verband der Familienfrauen und - Männer) zusammen mit MatriaVal e.V. Jahresversammlung

am 2. und 3. Oktober 2009 in Frankfurt.
U. a. mit Impuls-Referate zur "Landschaftsgöttin, heilige Symbole und Zeichen in der Nachbarschaft" - ein "Gode - Weg" entsteht.
Infos bei Uschi Madeisky 069/95507031, <http://www.matriaVal.de>

c. Neuer Großer Studiengang 2010 - 2012 bei HAGIA.

Beschreibung: <http://www.hagia.de>
Tel. und Fax: 0049 (0) 8545 1245 Heide Göttner-Abendroth.

Zu 8: Neues aus der Wissenschaft: Männer besser nicht stressen

Leonardo/WDR 2.7. 2009:
Männer und Frauen reagieren unterschiedlich auf Stress: Während Frauen vorsichtiger werden, verhalten sich Männer aggressiv und gehen mehr Risiken ein. Das haben US-Forscher mit einem Computerspiel herausgefunden.
Und: Die Strategie der Frauen war erfolgreicher!

Ich denke, dass dieses Ergebnis für matriachale Kulturen spricht!

Ich danke für Zuschriften, Telefonate, Ermutigungen und Kritik.
Herzliche Grüße, einen freundlichen Sommer und ein farbenprächtiges Kräuterfest



Herzliche Grüße,

Gudrun Nositschka